

E-moll

Glau - bens - fa - ckeln nicht mehr glü - hen, Geis - tes -
 Dir war so viel Zeit ge - ge - ben, dass du
 Die Ver - samm - lung hast ver - las - sen. Gehst den
 O mein Freund, du mein ver - irr - ter, wa - rum
 Lei - se tö - nen Him - mels - lie - der, Trä - nen
 Dunk - le Näch - te nä - her tre - ten, heu - te

kräf - te nicht mehr sprü - hen, kei - ne Hoff - nung, kei - ne
 Je - sus suchst im Le - ben. Hast ver - tauscht dein ew - ges
 Weg auf krum - men Gas - sen. Heu - te ru - fet Er noch,
 weinst du, mein Ver - wirr - ter? Ja, ver - ge - bens suchst du
 sieht man im - mer wie - der. Un - ser Herr weint si - cher -
 hast du nicht ge - be - ten, dei - ne Kni - e beu - ge

Ruh. O mein Freund, o mein Freund, wo bist denn
 Glück. O mein Freund, o mein Freund, komm doch zu -
 komm! Auf den Ruf, auf den Ruf, o und
 Glück. O mein Freund, o mein Freund, komm doch zu -
 lich, ja, für dich, ja, für dich und auch für
 du, sag ihm: "Herr, schen - ke Du mir sel - ge

1. du?
 rück!
 komm!
 rück.
 mich.
 Ruh!"

Kei - ne du?
 Hast ver - - rück!
 Heu - te komm!
 Ja, ver - - rück.
 Un - ser mich.
 Dei - ne Ruh!"